

TIROL AUF D'RAD

Förderung und Beschaffung von Fahrradabstellanlagen

Die Errichtung attraktiver Fahrradabstellanlagen bei Ämtern, Schulen, Wohnanlagen, Sporteinrichtungen, Geschäften oder Haltestellen ist eine sehr wirksame Maßnahme für Gemeinden, den motorisierten Verkehr einzudämmen, klimafreundliches Verkehrsverhalten zu fördern und die kommunale Radinfrastruktur zu verbessern.

Förderung für Fahrradabstellanlagen

Das Land Tirol fördert Gemeinden mit bis zu 30 Prozent der umweltrelevanten Nettokosten. Die Förderung wird nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten erteilt und ist an die Auswahl bestimmter Fahrradabstellsysteme gebunden. Der Ankauf von Anlehnbügeln und kombinierten Vorderrad- und Rahmenhaltern wird gefördert, nicht jedoch jener von »Felgenkillern« wie bspw. Spiralsystemen.

GemNova: Service bei Ankauf und Förderabwicklung

Um den Gemeinden günstige Konditionen anbieten zu können, hat die GemNova DienstleistungsGmbH unter Einhaltung der Vorgaben des Landes Tirol förderungswürdige Modelle ausschreiben lassen. Die GemNova übernimmt bei Beauftragung nicht nur die Beschaffung, sondern wickelt als Partner des Landes auch das Förderansuchen für die Gemeinde ab. Auch Einzelbeschaffungen sind möglich, müssen aber auf ihre Förderwürdigkeit überprüft werden.

Gemeinden wenden sich direkt an:

GemNova DienstleistungsGmbH
Edith-Stein-Weg 2, 6020 Innsbruck
Tel.: 0043 50 4711, Fax: 0043 (0) 50 47 11 47 11
office@gemnova-dl.at
www.gemnova-dl.at

GEM
nova DienstleistungsGmbH
- ein Unternehmen der Tiroler Gemeinden